

1600 m zu meinem Erstannen schon an diesem Tage. Die Falter von diesem Fundorte sind weniger typisch, vor allem unterseits nicht so schön silberweiß gezeichnet. Die ♀♀ von dieser Oertlichkeit sind erheblich kleiner, wie es Rühl für höchste Lagen angibt, obwohl dieser Flugplatz nicht so hoch liegt, wie jener der Lomnitzer Spitze. Zwei Tage später fing ich die Falter auch auf der Faixblöße in der oben beschriebenen Form.

Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet.

Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen

— Von Emil Ross-Berlin N. 413, Dunckerstraße 64. —

(Fortsetzung.)

426. *Sinoxylon conigerum* Gerst., Mozambique, nach Dresden eingeschleppt. „Als Beitrag zur vorstehenden Zusammenstellung kann ich mitteilen, daß mir durch die Güte des Lepidopterologen Seiler in Dresden im vorigen Jahre (1899) eine größere Anzahl Bostrychiden zugesandt wurde, welche er an den Fenstern eines Drogenspeichers lebend gefangen hatte. Sie entstammten einer von Batavia eingetroffenen Sendung Djamboë-Blättern (= *Psidium guajava* Radde) und erwiesen sich als *Sinoxylon conigerum* Gerst., eine erstmalig von Peters aus Mozambique mitgebrachte Art.“ (Schaufuss.)*

427. *Xylopertha castaneipennis* Fabr., Tropentier, mit Drogen nach der paläarktischen Zone verschleppt.

428. *Xylotrogus brunneus* Steph., stammt aus Südamerika, in rohem und bearbeitetem Holz nach Nordamerika, Asien, Afrika und Australien, bisweilen auch nach Europa verschleppt und hier lebend unter Eichenrinde angetroffen; jedoch kann dieses Tier nicht zur paläarktischen Fauna gerechnet werden.

33. Ptinidae.

429. *Gibbium psyllioides* Czemp., von Nordamerika vielfach nach Europa in Schafwolle gebracht; akklimatisiert sich leicht. Gehört zur paläarktischen sowie zur tropischen und subtropischen Fauna; ist also, da in allen fünf Erdteilen zu finden, Kosmopolit. Wird zu Zeiten an Stallmauern, in Aborten und Lagerräumen gefunden, wo er vorwiegend von tierischem Abfall lebt.

430. *Mesium affine* Boield., Heimat Queensland, einmal in einem Herbarium in Ostpreußen gefunden. Wie mag das Tier dort hingekommen sein? — Nach Maurice Pic (Junk-Schenkling, *Coleopterorum Catalogus*, Pars 41), in Mittel- und Südeuropa, im Mittelmeergebiet, Nordafrika und England heimisch.

431. *Mes. americanum* Cast., Griechenland, Kanarische Inseln, Tanager, Nord- und Südamerika (Peru, Chile), Neukaledonien (Südsee).

432. *Mes. sulcatum* F., Mittel- und Südeuropa, Mittelmeergebiet, Hesperiden, Kanarische Inseln.

„Insektenbörse“ 17. Jahrgang 1900, pag. 164.

433. *Niptus hololeucus* Fald.,

„von Kleinasien über England in den Wurzeln von *Rheum rhaponticum* nach Deutschland gekommen.“ (Kiesenwetter.) 1835 ist der Käfer nach einem aus Kleinasien stammenden Exemplar beschrieben und benannt worden; 1837 ist er erstmalig in London gefangen worden, von wo er nach 1840 mit Rhabarberknollen in Dresden eingeführt wurde. Heute ist das Tier über ganz Deutschland verbreitet, lebt gesellig von alten Knochen, Federn, Borsten, Badeschwämmen, Wollwaren, Garn, Lederwaren, Tabak, Papier, Pelzwaren, Teppichen, in alten Büchern (Kleister dient zur Nahrung), Tee und allen möglichen Drogen. Dieser Allesfresser gilt als typisches Beispiel für die „Adventivfauna“ (Einbürgerung eingeschleppter Tiere). Seine Fortpflanzung ist an keine bestimmte Jahreszeit gebunden. Auch in Tasmanien beheimatet.

434. *Nipt. gobalus* Ill.,

aus dem Mittelmeergebiet stammend, mehrfach nach Hamburg und Bremen verschleppt.

435. *Plinus exulans* Er.,

aus Australien, Tasmanien und Südasien nach Südeuropa und nach Deutschland verschleppt.“ (Rettenbacher.)

436. *Ptin. fur* L.,

in allen Erdteilen zu finden, also Kosmopolit: zeitweise in meinen Sammlungen sehr schädlich, wo er in der Torfauslage nistet und das überklebte Papier durchbeißt. —

437. *Ptin. japonicus* Reitt.,

Sibirien, China, Japan, nach Europa eingeschleppt, namentlich in Frankreich heimisch.

438. *Ptin. latro* F.,

Europa, Asien, Afrika, Madagaskar.

439. *Ptin. tectus* Boield.,

aus Tasmanien nach England und Deutschland mit allerlei Waren, namentlich Drogen und Schafwolle, eingeschleppt.

440. *Ptin. testaceus* Ol.,

Europa, Nordafrika, Mittel- und Südafrika, Amerika, ist Kosmopolit.

441. *Ptin. variegatus* Rossi,

Südeuropa, Hamburg, Nordafrika, Asien.

442. *Ptin. villiger* Reitt.,

Oesterreich, Polen, Kaukasus, Asien, Nordamerika.

443. *Sphaericus gibboides* Boield.,

Hamburg, Portugal, Sizilien, Korsika, Nordafrika, Vereinigte Staaten von Nordamerika.

34. Anobiidae.

444. *Anobium punctatum* Degeer,

Europa, Korsika, Kanarische Inseln, Amerika.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten.

Anfrage.

Fritz Hoffmann teilte im 19. Jahresber. Wien. Ent. V., 1908, S. 66 mit, daß er im Glocknergebiet eine Chrysomelide gefangen habe, die Ganglbauer als neu beschrieben habe. Wo ist der Käfer beschrieben und wie heißt er? Ich habe einige Stücke am Originalfundort im Herbst 1920 gefunden.

Landgerichtsrat Warnecke, Altona-Elbe, Allee 73.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Ross Emil

Artikel/Article: [Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet. 119-120](#)